

Inhaltsverzeichnis

A. Solidarität in der sozialen Sicherung durch die Gruppe der Steuerzahler und die Gemeinschaft der Beitragszahler	11
I. Solidarität als Strukturprinzip von Sicherungsgemeinschaften	11
II. Gemeinschaft der Beitragszahler – Gemeinschaft der Steuerzahler?	12
III. Das Prüfprogramm: Konsequenzen der Zuordnung von Risiken und Kosten ...	13
IV. Unsere Schlussfolgerungen <i>in nuce</i>	15
B. Die Finanzierung staatlicher Aufgaben durch die Pflege- und die Krankenversicherung	18
I. Finanzrechtliche Problemstellung	18
II. Begriff der Sozialversicherung	22
III. Begriff der Fremdlast	28
1. Finanzverfassungsrechtliche Unterscheidung von Gemeinlast und Sonderlast	28
2. Sozialversicherungsrechtliche Unterscheidung von Solidarlast und Fremdlast	28
IV. Unterscheidung von systemimmanenten und systemfremden Fremdlasten	29
1. Rechtsprechung des Bundessozialgerichts: Entbehrlichkeit einer Definition von Fremdlasten	29
2. Beschränkung der bisherigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts auf systemimmanente Fremdlasten	30
3. Begriff der systemfremden Fremdlast	32
V. Verfassungsrechtliche Maßstäbe für die Zulässigkeit von systemfremden Fremdlasten in der Sozialversicherung	34
1. Keine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu systemfremden Fremdlasten	34
2. Übertragung der Sonderabgaben-Judikatur des Bundesverfassungsgerichts auf systemfremde Fremdlasten?	35
a) Begriff der Sonderabgabe	35
b) Sonderabgaben-Judikatur des Bundesverfassungsgerichts	36
aa) Verfolgung eines Sachzwecks	36

bb) Einzelne Voraussetzungen der Sonderabgaben-Judikatur	38
(1) Homogenität der Gruppe der Abgabepflichtigen	38
(2) Sachnähe	40
(3) Gruppennützige Mittelverwendung	41
(4) Zusätzlich: Überprüfungs- und Dokumentationspflichten	42
VI. Mitfinanzierung von systemfremden Fremdlasten durch Unternehmen der privaten Krankenversicherung	43
VII. Exkurs: Rechtsschutz gegen systemfremde Fremdlasten?	46
1. Rechtsschutz der Sozialversicherungsträger	46
2. Rechtsschutz der Beitragspflichtigen und der Arbeitgeber	47
3. Rechtsschutz der Unternehmen der privaten Krankenversicherung	50
VIII. Einzelfälle	52
1. Präventionsleistungen in Lebenswelten der Versicherten gem. § 20a SGB V	52
a) Präventionsleistungen in Lebenswelten der Versicherten als systemfremde Fremdlast in der gesetzlichen Krankenversicherung	53
b) Einbeziehung der Unternehmen der privaten Krankenversicherung	55
2. Strukturfonds gem. § 12 Abs. 1 S. 1 KHG zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung	57
a) Strukturfonds gem. § 12 Abs. 1 S. 1 KHG als systemfremde Fremdlast in der gesetzlichen Krankenversicherung	58
b) Einbeziehung der Unternehmen der privaten Krankenversicherung	59
3. Ausgleichsfonds zur Finanzierung der Kosten der generalistischen Pflegeausbildung gem. §§ 26 bis 36 PflBG	60
a) Finanzierung der Kosten der generalistischen Pflegeausbildung als systemfremde Fremdlast in der sozialen Pflegeversicherung	60
b) Verpflichtung der Unternehmen der privaten Pflege-Pflichtversicherung zur Mitfinanzierung der Kosten der generalistischen Pflegeausbildung als verfassungswidrige Sonderabgabe	61
4. Mutterschaftsgeld in der privaten Krankentagegeldversicherung gem. § 192 Abs. 5 VVG	63
a) Mutterschaftsgeld als systemfremde Fremdlast in der gesetzlichen Krankenversicherung	63
b) Mutterschaftsgeld in der privaten Krankentagegeldversicherung	65
C. Die Finanzierung der Pflege- und der Krankenversicherung durch Steuern	67
I. Der Rechtsrahmen von gesetzlicher und privater Kranken- und Pflegeversicherung	70
1. Krankenversicherung	70
2. Pflegeversicherung	73

II. Beitrag und Steuer als Instrumente der Finanzierung sozialer Sicherung	77
III. Zweck und Legitimation eines möglichen Steuerzuschusses: Abgeltung versicherungsfremder Leistungen und keine bloße Kostenbegrenzung	81
1. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen beitragsfinanzierter Solidargemeinschaft	81
2. Rechtfertigungsbedürftigkeit und -fähigkeit der Hybridfinanzierung	83
3. Eine Konturierung der versicherungsfremden Leistungen	86
4. Ergänzende Rechtfertigungsgründe?	89
5. Beitragsgarantie ist kein Rechtfertigungsgrund	90
6. Erste Folgerungen	92
IV. Versicherungsfremde Leistungen in der Krankenversicherung	93
1. Beitragsfreie Mitversicherung von Familienangehörigen	93
2. Abgeltung eines Pflegebonus und pandemiebedingte Mehrbelastung	94
3. Durchführung anlassloser Corona-Tests	95
4. Ein kurzes Zwischenfazit	96
V. Versicherungsfremde Leistungen in der Pflegeversicherung	97
1. Förderung des Auf- und Ausbaus ehrenamtlicher Pflege	97
2. Rentenversicherungszuschuss pflegender Angehöriger	98
3. Zwischenfazit	99
VI. Das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichbehandlung von Gleichem	101
1. Personal der Geltungsbereich	102
2. Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichem	103
a) Bildung von Vergleichsgruppen	104
b) Ungleichbehandlung der Vergleichsgruppen	106
3. Prüfungsmaßstab	106
4. Keine Präjudizierung durch das Bundesverfassungsgericht	111
a) Die Position des Bundesverfassungsgerichts zur Krankenversicherung im Hinblick auf versicherungsfremde Leistungen	111
b) Fehlende Übertragbarkeit auf andere versicherungsfremde Leistungen ...	113
c) Fehlende Übertragbarkeit auf die Pflegeversicherung	113
5. Gründe der Unterscheidung	115
a) Unterschiedliche Organisation öffentlich-rechtlich/privatrechtlich	115
b) Unterschiedliche Finanzierung	116
aa) Krankenversicherung	116
bb) Pflegeversicherung	118
cc) Ein kurzes Zwischenfazit	118
c) Unterschiede im Risikoprofil der Versicherten	119
d) Unterschiede in der Leistungsfähigkeit der Versicherten	119

e) Unterschied Beihilfeberechtigung	122
VII. Steuerzuschüsse als Eingriff in die Berufs- und Wettbewerbsfreiheit	125
D. Summa	130
Literaturverzeichnis	137